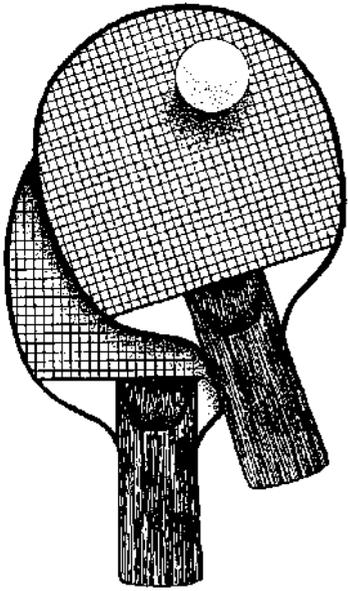


Jubiläumsausgabe

# Schlägerereinmaleins



50 Jahre

**TTV „Die Falken“  
Rheinkamp 1959 e. V.**

## Die Hallenzeiten unseres Vereins sind:

<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Für</b>
Montag	20.00 – 22.00	Herren & Freizeitsportler
Dienstag	20.00 – 22.00	Damen & Herren
Mittwoch	17.00 – 18.00	Freizeitsportler
	18.00 – 19.30	Mädchen & Jungen
	19.30 – 21.45	Damen & Herren
Donnerstag*	16.30 – 19.00	Mädchen & Jungen
Freitag	20.00 – 22.00	Damen & Herren & Jugend
Samstag	14.00 – 22.00	Meisterschaftsspiele
Sonntag	10.00 – 14.00	Meisterschaftsspiele

\* Spiellokal: Turnhalle GS Rheim, Lerschstraße 21, 47445 Moers - Repelen

## **Werden Sie Mitglied im Tischtennisverein „Die Falken“ Rheinkamp 1959 e.V.!**

Spiellokal: Halle Gymnasium Rheinkamp,  
Kopernikusstraße 8, 47445 Moers

Ansprechpartner: Franz Stangl, Tel. 02845 / 5369  
Stangl.franz@t-online.de

Internet: [www.ttv-rheinkamp.de](http://www.ttv-rheinkamp.de)

## Grußwort des Bürgermeisters



Ein goldenes Jubiläum feiert der Tischtennisverein „Die Falken“ Rheinkamp 1959 e.V. im Jahr 2009: 50 Jahre besteht er - ein stolzes Alter! Dazu gratuliere ich mit einem herzlichen „Glück Auf“!

Mit kleinen Bällen ist der TTV Falken Rheinkamp in den letzten 50 Jahren groß herausgekommen. 1959 aus einer Jugendgruppe entstanden, zählen heute selbstverständlich auch zahlreiche Männer, Frauen und Senioren zu den Mitgliedern. Insgesamt sind es etwas unter 100, und ich drücke die Daumen, dass im Jubiläumsjahr die „magische Zahl“ wieder erreicht wird.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass Verein und Mitglieder sehr unter der unabwendbaren Schließung des Sportzentrums Rheinkamp leiden. Ich hoffe, dass wir als Stadt mit der Schaffung neuer Hallenkapazitäten bald dazu beitragen können, dass sich die Bedingungen auch für die „Falken“ wieder verbessern.

Aber nicht nur der Wettkampf ist wichtig, auch die Geselligkeit und das gute Vereinsleben dürfen nicht vergessen werden. Der Tischtennisverein „Die Falken“ Rheinkamp 1959 e.V. ist fest verankert im Bereich Repelen/Utfoot/Meerbeck. Er ist in der Jugendarbeit führend in der Stadt Moers und hat damit auch eine hohe soziale Aufgabe, die er hervorragend erfüllt.

Ich möchte allen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich für den Sport und die Menschen einsetzen, herzlich danken. Sie leisten eine unverzichtbare Aufgabe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg, ein harmonisches Vereinsleben und gutes Gelingen im Jubiläumsjahr 2009.

Norbert Ballhaus  
Bürgermeister Stadt Moers

## Grußwort des Bezirksvorsitzenden



### Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V. Bezirk Düsseldorf



Der TTV Falken Rheinkamp feiert das 50. Jahr seines Bestehens. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen aller Tischtennissportler im Bezirk Düsseldorf sehr herzlich.

Diese Glückwünsche richten sich an den Verein im Moerser Norden, der sich nie damit begnügt hat, einer von vielen zu sein. Im Gegenteil: Jugendarbeit wurde und wird beim TTV Falken Rheinkamp immer groß geschrieben. In einer Zeit, in der fast ein Drittel aller Vereine des WTTV keine einzige Jugendmannschaft mehr stellt, ist das keineswegs selbstverständlich. Ich hoffe sehr, dass es Ihnen gelingt, in Zukunft wieder mehr als eine Mannschaft an den Start zu bringen. Wir alle wissen, wie schwierig es heutzutage ist, Jugendliche für einen Sport zu begeistern, der zwar nach landläufiger Meinung große Faszination ausübt, aber technisch auch überaus anspruchsvoll ist und deshalb eine besondere Form von Ausdauer und Beharrlichkeit erfordert.

Aushängeschilder der letzten Spielzeiten waren die Herrenmannschaften des Vereins. Im Spieljahr 2007/08 erspielte sich die 1. Herrenmannschaft den unangefochtenen Aufstieg in die Bezirksliga und sorgt auch dort jetzt für Furore. Ich bin sicher, dass es Ihnen gelingt, sich in dieser Spielklasse so zu etablieren, dass ein Aufstieg in die Landesliga in absehbarer Zeit angestrebt werden kann.

Dies alles war und ist nur möglich mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern, deren Engagement an dieser Stelle ausdrücklich gewürdigt werden soll. Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern des TTV Falken Rheinkamp viel Erfolg für die nächste Saison und den Mitarbeitern im und um den Vorstand die Kraft, sich auch weiterhin für den Tischtennissport einzusetzen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Schmitt'.

Bezirk Düsseldorf  
Vorsitzender

## Grußwort des Kreisvorsitzenden



### Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V. Kreis Krefeld



Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, werte Mitglieder und Freunde des TTV Falken Rheinkamp!

In den 50er Jahren entwickelte sich die Jugendarbeit in Deutschlands Städten nach dem zweiten Weltkrieg wie eine junge Pflanze.

In den Jugendgruppen und -verbänden des Landes fanden viele Jugendliche ihre Treffs, um dort gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten und zu verbringen. Eine Form der Beschäftigung war das Tischtennis spielen. Spielte man zunächst nur untereinander, folgten alsbald Spiele gegen andere Jugendgruppen. Schließlich wurden die jungen Sportler so ehrgeizig, dass der Wunsch entstand, reguläre Spiele unter dem Dach des WTTV auszutragen. Insbesondere aus dem Jugendverband SJD – Die Falken heraus wurden in unserer Region Tischtennisvereine gegründet.

Einer davon ist der TTV Falken Rheinkamp, der im Jahr 1959 gegründet wurde und somit in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern kann. Wer von den damaligen Vereinsgründern war wohl so optimistisch und dachte an eine 50jährige Vereinsfeier? Wohl keiner. Die Falken Rheinkamp starteten ihren Meisterschaftsspielbetrieb im Falkenheim in Moers Meerbeck und zogen 1973 in das Sportzentrum in Rheinkamp um, das leider 2008 geschlossen wurde. Nun treten die Falken im Gymnasium Rheinkamp an die Tische.

Der TTV Falken Rheinkamp ist nicht nur fester Bestandteil des WTTV, sondern auch in seiner Heimatstadt in Repelen, Uffort und Meerbeck fest verwurzelt. Darüber hinaus sind die Falken Rheinkamp eine feste Größe in der Tischtennisjugendarbeit.

Wir wünschen dem TTV Falken Rheinkamp zum Jubiläum alles Gute, erfolgreiche Veranstaltungen und noch viele Jahre des Bestehens als familiärer Tischtennisverein!

Mit sportlichen Grüßen

Roman Dahm

## Grußwort des 1. Vorsitzenden



Der Tischtennisverein TTV „Die Falken“ Rheinkamp 1959 e.V. ist 50 Jahre lang durch alle Wirren der Zeit, durch Höhen und Tiefen, begleitet von sportlichen Erfolgen und Enttäuschungen, gegangen.

Über all die Jahre haben engagierte Mitglieder einen Teil Ihrer Freizeit nicht nur dem sportlichen Erfolg, sondern ganz besonders auch dem Ehrenamt gewidmet. Erst mit diesem Engagement war es möglich, Schüler und Jugendliche zur Leistungsbereitschaft heranzuziehen und damit die Basis für sportlichen Erfolg des TTV zu schaffen.

Das gute Klima und hervorragende Zusammenarbeit im Vorstand zeigt sich durch langfristige Mitarbeit engagierter Personen.

Allen, die in den 50 Jahren ein Ehrenamt inne hatten, meinen herzlichen Dank. Einzelne herauszugreifen wäre hier ein Fehlgriff. Jede und Jeder, die/der bereit zum Ehrenamt war und noch ist, hat Großes für den Verein und die Gesellschaft vollbracht.

Über viele Jahrzehnte konnte der TTV „Die Falken“ Rheinkamp 1959 e.V. mit bis zu 147 Mitgliedern und 15 Teams über der „Hunderter Grenze“ halten, was nun nicht mehr der Fall ist. Der Verlust des Heimvorteils durch Baumängel an der Turnhalle in Rheinkamp setzt uns hart zu und lässt uns heimatlos durch verschiedene Hallen irren.

Die Worte im Grußwort des Bürgermeisters tun da gut, wenn er verspricht, dass die Stadt alles tun wird, damit unser Verein bald wieder ein ständiges zu Hause hat und zu alter Stärke zurückfinden kann. Dies heißt auch, wieder mehr Kinder aus dem Moerser Norden zu sportlicher und geistiger Aktivität anzuregen.

Ich wünsche uns sportlich und gesellschaftlich noch viele gemeinsame Jahre, und dem Verein ein tolles Jubiläumsjahr.

Euer Franz Stangl

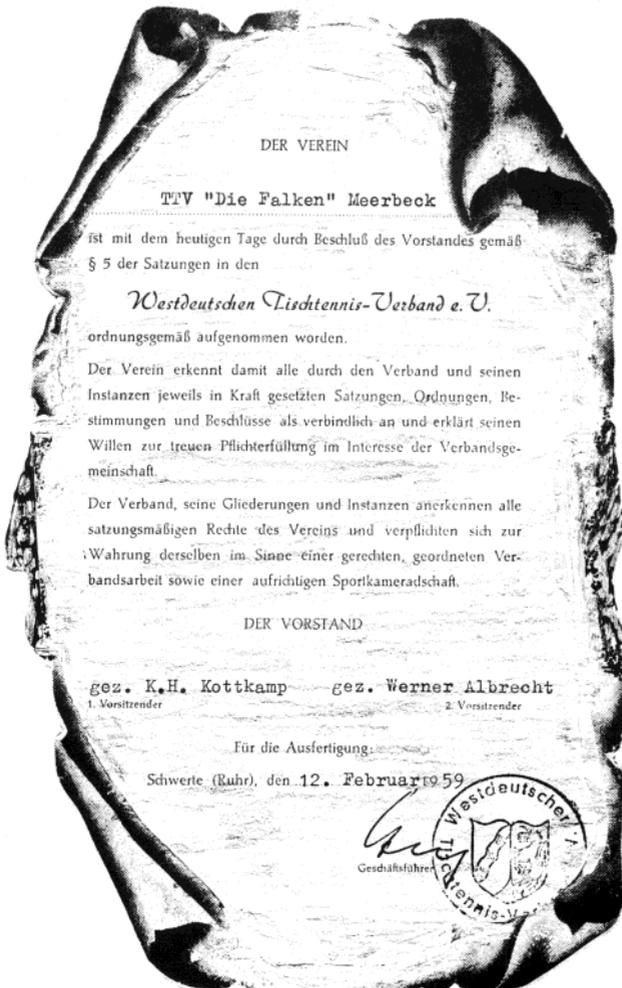
## Programm im Jubiläumsjahr 2009

7. Mai	Jahreshauptversammlung
21.– 24. Mai	Zeltlager Mettingen
30. Mai	Saisonausklang / Brettchenturnier
20. Juni	Radwanderung
29./30. August	Saisonbeginn
3. Oktober	Vereinsmeisterschaften
Oktober	Familienausflug
22. November	Skatturnier
12. Dezember	Falkenmannschaftsturnier / Jahresabschlussfeier

## Chronik

Als vor 50 Jahren eine Moerser Tischtennistruppe den Entschluss fasste, am laufenden Spielbetrieb des Westdeutschen Tischtennis Verbands teilzunehmen, war dies die Geburtsstunde des TTV „Die Falken“ Rheinkamp.

Unter der Nr.52, 38/3 1958/59 erfolgte am 12. Februar 1959 die Aufnahme in den WTTV. Pioniere der ersten Stunde waren unter anderem: Josef Hausmann, Ferdinand Berger, Artur Rothert, Hans Zastrow, Karl-Heinz Truschinski.



Die Falken gingen in der ersten Spielzeit mit zwei Herrenmannschaften an den Start und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Die erste Herrenmannschaft konnte die erste Saison ungeschlagen als Kreismeister abschließen und in die Bezirksklasse aufsteigen. Sechs Jahre später taten es dieser dann die Sportkameraden der 2. Herrenmannschaft gleich und wurden ebenfalls ungeschlagen Kreismeister.



2. Herren Kreismeister 1965/66, v.l.: W. Winter, A. Rothert, E. Niehaus, K. Geke, F. Berger, E. Domogalski, J. Kaiser, E. Kadelka

In der Saison 1966/67 schaffte die 1. Herrenmannschaft um Mannschaftsführer K.-H. Truschinski den Aufstieg in die Landesliga. Spätestens seit diesem Zeitpunkt zählte der junge Verein zu den festen Größen im Kreis Moers. Die erste Spielstätte wurde allmählich zu klein für den florierenden Verein. Bisher spielten die „Falken“ in Moers-Meerbeck an der Bismarckstraße. Allerdings war hier der große Nachteil, dass lediglich 3 Tische zur Verfügung standen. Um vor allem die Jugendarbeit weiter auszubauen, zog es die „Falken“ 1967 in die Turnhalle der Realschule Rheinkamp. Mit diesem Umzug wurde dann aus den „Falken Meerbeck“ der Tischtennisverein „Die Falken“ Rheinkamp.

In Verbindung mit der Ausrichtung des Turniers des Ortsjugendrings brachte die neue Spielstätte dem Verein sogleich einen beträchtlichen Zulauf an jugendlichen Mitgliedern ein.

Nach den ersten 10 erfolgreichen Jahren gab es dann allerhand Grund zu feiern. Mit einer Fahrt nach Pilsen zu den Sportfreunden Sportclub Slavia VS Pilsen wurde das Jubiläumsjahr 1969 abgerundet.

Eigentlich fand man aber auch ohne Jubiläum genug Anlässe zu Feiern, denn dies gehört nun mal zu einem guten Vereinsleben dazu.



Silvesterparty 1963



Karneval 1964

## Die 70er Jahre

Die Kinder- und Jugendarbeit hatte und hat für die „Falken“ aus Rheinkamp immer schon einen besonders hohen Stellenwert. Neben der Ausrichtung der Minimeisterschaften war es stets ein Ziel des Vereins, eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche zu schaffen und in familiärer Umgebung Talente besonders zu fördern. Dieser Einsatz wurde erstmalig 1970/71 mit dem Gewinn der Westdeutschen Pokalmeisterschaft der Schüler belohnt.



v. l.: A. Dziuk, V. Mathieu, Trainer H. Zastrow, K. Krajewski

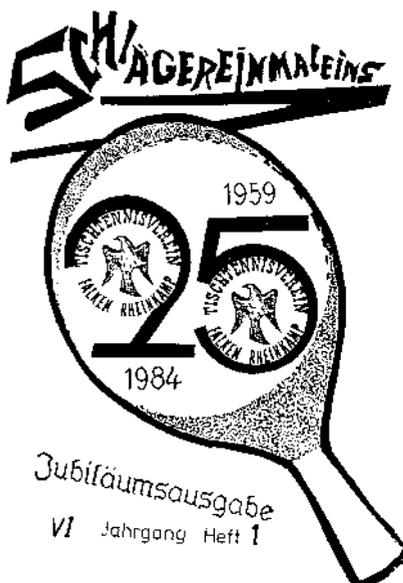
Auch die Schülerinnen konnten in der Saison 1977/78 einen hervorragenden 4. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften erspielen. 1973 erfolgte der nächste Umzug in das neu erbaute Sportzentrum Rheinkamp. Dies sollte eigentlich der letzte Umzug bleiben, da das Sportzentrum aufgrund der Lage und des Platzangebotes ideale Möglichkeiten für den Verein zu bieten hatte. Leider wurden 2008 diese Pläne durchkreuzt, denn das Sportzentrum wurde geschlossen und die Falken kehrten wieder nach kurzem Umweg über die Halle

des Berufsbildungszentrums Moers an die Tische der ehemaligen Realschule, des heutigen Rheinkamper Gymnasiums zurück. Die Jahre 1976/77 brachten einen erneuten Mitgliederzulauf für den Verein. Durch eine verstärkte Jugendarbeit gab es zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins mehr Jugend- als Seniorenmannschaften. Außerdem wurde im selben Jahr die Damenabteilung gegründet. Die ersten Erfolge waren auch hier schnell zu verzeichnen, denn sowohl die Rheinkamper Damen als auch die Mädchenmannschaft konnten sich in der Saison 1977/78 den Herbstmeistertitel sichern. Allerdings wurden dann nur die Schülerinnen in dieser Saison mit dem Kreismeistertitel belohnt. Die Damen konnten erst eine Saison später Kreismeister und Kreispokalsieger werden.



Herbstmeister Damen und Mädchen 1978 mit Betreuer Wilfried Achterberg

1978 gab es fast 150 Mitglieder und 15 Mannschaften wurden gezählt. Grund genug, um 1979 die Vereinszeitschrift „Schlägereinmaleins“ ins Leben zu rufen. Auch die Stadt Moers profitierte von dem Aufschwung im Rheinkamper Verein, denn seit 1977 richteten die Falken, bis auf wenige Ausnahmen, mit viel Engagement die Moerser Stadtmeisterschaften aus.



Titelblatt Schlägereinmaleins zum 25jährigen Jubiläum

Klasse	Einzel	Doppel
Damen „S“	Stephanie Gretz	nicht ausgespielt
Herren „S“	Oliver Quosbarth	J. Gilbers / O. Quosbarth
Herren „A“	Achim Papior	K. Becker / K. Schopen
Herren „B“	Uwe Sailer	U. Sailer / E. Baytekin
Jungen	Michael Eichhof	J. Böcker / C. Peil
Mädchen	Christina Fingerhut	C. Fingerhut / L. Peil
Schülerinnen	Nicole König	nicht ausgespielt
Schüler A	David Kluthe	D. Kluthe / N. Thomalla
Schüler B	Matthias Uran	M. Vollrath / S. Röhl
Senioren I	Christian Lege	H.-W. Abel / C. Lege
Senioren II	Egon Niehaus	K. Schopen / E. Niehaus
Mixed	Stephanie Gretz / Diethmar Friede	

Siegerliste der 1999 zum letzten Mal ausgespielten Stadtmeisterschaften

## Die 80er Jahre

Zu Beginn der 80er Jahre konnten besonders die Mädchen mit sportlichen Erfolgen auf sich aufmerksam machen. Die Mannschaft um Astrid Ewert und Birgit Urbas sicherte sich in der Saison 1981/82 den Mannschaftstitel im Kreisverband und wurde Kreis- und Bezirkspokalsieger. Dies qualifizierte das Team zur Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften, wo ein hervorragender 4. Platz erspielt wurde.



v. l.: A. Ewert, B. Urbas, M. Hager, A. Wittke, B. Küppers

Der Sport verbindet, auch über Grenzen hinweg. Anfang der 80er nutzen die „Falken“ wieder einmal die Gelegenheit, die Partnerstadt der Stadt Moers, Maison-Alfort nahe Paris zu besuchen. Die Begegnungen der Jugendmannschaften der Partnerstädte fanden bereits mehrfach statt und waren immer ein schönes Ereignis, welche das Vereinsleben bereicherten. Dazu kam dann in den 80er Jahren noch der Austausch im Seniorenbereich mit einer weiteren Partnerstadt der Stadt Moers, Knowsley in der Nähe von Liverpool.



Pause auf dem Weg nach Maison-Alfort

In Knowsley zusammen mit ihren Gastgebern, G. Schaar-schmidt, H. Zastrow, F. Stangl, D. Friede, H.-J. Dietze, B. Motscha



Auch auf nationaler Ebene konnte der TTV „Falken“ Rheinkamp von sich Reden machen und dies dank der erfolgreichen Senioren Walter Lege und Gerd Kasperek, die von 1982-1984 Westdeutscher Meister im Doppel der Seniorenklasse 3 wurden. Walter Lege qualifizierte sich sogar für die Deutschen Meisterschaften 1984 und erreichte einen hervorragenden dritten Platz im Einzel sowie den Vizemeistertitel im Doppel.



Ein Rheinkamper Erfolgsduo: Walter Lege und Gerd Kasperek

Aber nicht nur dieser Titel wurde 1984 gefeiert, sondern auch das 25jährige Bestehen des TTV „Die Falken“ Rheinkamp. Und so stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums. Neben einer Karnevals-fete, einer Radwanderung, dem Familienwandertag und einem Sommerfest, war besonders die Ausrichtung des Westdeutschen Vorranglistenturniers ein Höhepunkt des Festjahres.



Westdeutsche Vorrangliste im Sportzentrum Rheinkamp



Feier zum 25-jährigen Jubiläum

Um die Motivation der Jugend aufrecht zu erhalten, legte sich besonders ein Rheinkamper Sportkamerad mit einer originellen Idee ins Zeug: Reinhold „Väterchen“ Waldera aus Oberschlesien bot den Jugendlichen 50 Pfennig pro Satz, den jemand gegen ihn gewinnen konnte. Dies war keine leichte Aufgabe, denn immerhin spielte der Senior mit einem „Brettchen“, was bekanntlich jedem Jugendlichen zu schaffen macht. Aber auch die anderen Senioren waren immer wieder für einen Spaß zu haben: So auch 1986 bei den Stadtmeisterschaften beim Doppel „die Alten gegen die Uralten“.



Die Alten gegen die Uralten

Ein anderer Senior wurde 1987 für seine besonderen Verdienste auf dem Sportlerball der Stadt Moers ausgezeichnet: Gerd Kasperek, der sich seit 1972 bis heute für das Wohlergehen des Vereins engagiert. 1986 nahm Gerd Kasperek sogar an der Seniorenweltmeisterschaft im italienischen Rimini teil und konnte hier den sechsten Platz von 280 Teilnehmern belegen.



Gerd Kasperek bekommt hier bei einer seiner zahlreichen Ehrungen einen Pokal von Klaus Müncheberg

Immer wieder zeigte sich in der Geschichte des Vereins, wie wichtig die Senioren auch für die Jugendarbeit sind. 1987 organisierte Artur Rothert, Gründungsmitglied und Urgestein der Falken die Ausrichtung der ersten Minimeisterschaften in Rheinkamp.



U.a. Artur Rothert inmitten seiner Teilnehmer der Minimeisterschaften. Mit dabei als Helfer noch zu sehen sind: Hans Zastrow, Ralf Kowarschik, Wolfgang Dünow und Wilfried Schaarschmidt

Während die Senioren Ende der 80er Jahren konstant erfolgreich waren, ging die Anzahl der weiblichen Sportkameradinnen stetig zurück. In der Saison 1987/88 gab es sogar keine Damen und keine Mädchenmannschaft. Dies sollte sich in den nächsten Jahren ändern. 1988 begann der Aufschwung mit einer Schülerinnenmannschaft. Im kommenden Jahr wurde daraus eine Mädchenmannschaft, die auf Anhieb den Aufstieg in die Mädchenbezirksklasse schaffte.

## Die 90er Jahre

Gleich zu Beginn des neuen Jahrzehnts wurde die Jugendabteilung deutlich verstärkt. Mit einem speziell geführten Leistungstraining für die Jugend wurde nicht nur die Leistung sondern auch die Motivation der 35 Jungsportler gestärkt. Diese positive Entwicklung hatte der Verein damals der Jugendtrainerin Ildiko Immamura zu verdanken. Die ehemalige ungarische National- und deutsche Bundesligaspielerin führte mehrmals die Woche das Training in Rhein-kamp.



Trainerin Ildiko mit ihrer Jungen- und Mädchengruppe

Die Mädchenmannschaft schaffte in Neubesetzung dann auch die Qualifikation für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften und belegte hier einen bemerkenswerten 5. Platz.

Neben den Stadtmeisterschaften richtete der Verein ab 1991 nun auch den Rheinkamper 2er Cup aus. Das Turnier fand sofort einen regen Zulauf, so dass 1995 sogar eine Mixedklasse eingeführt werden konnte. Das Turnier konnte sich über die Jahre jedoch nicht als feste Säule im Verein etablieren und fand dann auch Mitte der 90er ein Ende. Trotzdem hatten sowohl Organisatoren als auch Teilnehmer immer eine schöne Zeit und so halten alle das Turnier mit einem weinenden und einem lachenden Auge in Erinnerung.

TTV "Die Falken" Rheinkamp  
1959 e. V.

International  
für  
Jugend-Zweier  
Mannschaften

Sachpreise im Wert von über 100 DM

**Rheinkamper Zweier Cup**

Neu:  
Mixed für Damen  
und Herren!  
Geldpreise!

am 01. und 02. Juli 1995



Das Team vom Rheinkamper Zweier Cup 1994: v.l. D. Friede, J. Will, O. Drewniok, U. Möller, C. Lunzer, A. Rothert

Es wurde aber nicht nur trainiert und organisiert. Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Bei einer Skifreizeit wurden auch mal andere Sportarten getestet, die Weihnachtsfeiern im „Resto“ waren legendär und auch die bereits erwähnten Besuche in Maison Alfort und Knowsley sorgten für gelungene Abwechslung im Programm.



Skiprofis in Pose für den Fotografen



Immer gut bedient wurden wir von Erika, nicht nur auf den Weihnachtsfeiern.

1991/92 gelang dann der 1. Herren unter Spielertrainer Klaus Karrenberg endlich der Aufstieg in die Landesliga. Hier konnte sich die Mannschaft leider nur für eine Saison halten. Dafür konnten 1993 die „Oldies“ die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse für sich entscheiden.

Die „Oldies“:  
 vorne R. Waldera, Vereinswirt  
 S. Kloth, G. Kasperek,  
 H.-J. Dietze, A. Rothert  
 Mitte: W. Lege,  
 B. Motscha  
 hinten: K.-H. Truschinski, W. Beyer, D. Mossakowski



Die „Youngstars“, v.l.:  
 Bastian Gostomski,  
 Marius Will, Il-Jin  
 Choi, Thomas Stübner,  
 Andreas Kaiser

Die Schüler erspielten sich 1994/95 den Meistertitel in der Bezirksklasse und konnten sich so für die Westdeutschen Meisterschaften der Schüler qualifizieren. Dort erlangten sie den dritten Platz und konnten ihre Leistung noch mit dem Gewinn des Bezirkspokals krönen.

Die dritte Herrenmannschaft belegte 1995 den 2. Platz in der ersten Kreisklasse.



v.l. F. Stangl, H.-P.  
Rösken, A. Matera,  
A. Piontek, J.  
Bohlien, R. Krause

Die 5. Herrenmannschaft belegte 1995 den 2. Platz in der 3. Kreisklasse.



v.l. B. Motscha, H.-J.  
Dietze, U. Rinke, W.  
Beyer, G. Kasperek, H.  
Truschinski, A. Rothert

Zwar konnten die erste Herrenmannschaft 1995 erstmals den begehrten Diebels-Pokal gewinnen, jedoch wurde dieser Erfolg durch den Weggang von gleich vier Spielern getrübt. Auch in der nächsten Saison verließen zwei wertvolle Spieler aus der 1. Mannschaft die Falken, was dann endgültig den Abstieg in die Bezirksklasse besiegelte.

Die Damen schafften einen Durchmarsch von der Kreisliga bis zur Bezirksliga in nur 2 Jahren. Ebenso erfolgreich waren die Jungen, die von der Bezirksklasse in die Verbandsliga aufstiegen und so in der höchsten Jugendspielklasse des WTTV spielten.

Die Erfolgsstory der Damenabteilung ging 1996/97 weiter. Als Meister der Bezirksliga sicherte man sich erstmals den Aufstieg in die Landesliga.

Leider ereilte dann auch die Damen das Schicksal, dass gleich zwei Spielerinnen nach der ersten Halbserie den Verein verließen. Dennoch konnten sie eine Saison lang den Abstieg vermeiden.



Das erfolgreiche Damenquartett um ihren Damenwart  
v.l.: Luise Quast, Claudia Lunzer, Diethmar Friede, Petra Redam,  
Stephanie Gretz

Wieder einmal hatten nur die Senioren Grund zu feiern und zwar gleich zweimal in Folge die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse. Zum Ende des Jahrtausends fand sich die erste Herrenmannschaft nach direktem Wiederaufstieg in der Bezirksliga wieder und auch den Damen gelang es, wieder in die Landesliga aufzusteigen.

## Das neue Jahrtausend

Bei der zweiten Herrenmannschaft wurde es nie langweilig, dazu trug ein ständiges Auf und Ab zwischen Kreisliga und 1. Kreisklasse bei. Die „Fahrstuhlmannschaft“ konnte sich erst in der Saison 2002/2003 in der Kreisliga für längere Zeit etablieren.



Aufstieg 2002, o.v.l.:  
F. Stübner, F. Stangl,  
H.-P. Rösken, D. Friede,  
u.v.l. M. Worgull,  
M. Wittfeld, U. Möller

Viel Freude bescherte uns die Damenmannschaft: nach 3 Jahren in der Landesliga gelang 2003 der Aufstieg in die Verbandsliga, im Jahr danach sogar der Aufstieg in die Oberliga - die bisher höchste Spielklasse, in der je eine Falkenmannschaft aus Rheinkamp vertreten war.

Die Oberliga-Profis: v.l.  
Claudia Barian,  
Christina Fingerhut,  
Stephanie Gretz,  
Ulrike Neuser,  
Sigrid Messer



Für die erste Herrenmannschaft verlief der Start in das neue Jahrtausend auch sehr erfolgreich: nach dem Aufstieg in die Bezirksliga in der Saison 1998/99 konnte sich die Mannschaft in der Bezirksliga halten und im Jahr 2000 sogar den Bezirkspokal und den Diebelspokal gewinnen.

Auch im Jugendbereich waren wir nicht nur zahlreich vertreten, sondern durchaus auch erfolgreich: so gewann in der Saison 1999/2000 die B-Schüler-Mannschaft alle Saisonspiele mit 8:0 und stieg damit in die Bezirksklasse auf. Im gleichen Jahr entging die dritte Mannschaft nur knapp dem Abstieg in die 2. Kreisklasse, während wie so oft die vierte Herrenmannschaft im Rennen um die Meisterschaft ganz vorne mit dabei war.

In der Saison 2000/01 musste die erste Herrenmannschaft wieder den Weg in die Bezirksklasse antreten, diesmal für längere Zeit. Das war sicherlich auch ein Grund dafür, dass in den kommenden Jahren wiederholt junge Talente den Verein verließen, so dass ein Wiederaufstieg in die Bezirksliga zusätzlich erschwert wurde. Erst 2006 konnte diesem Negativtrend entgegengewirkt werden; mit der Rückkehr von Andreas Kaiser als Nummer 1 schaffte man im Jahr 2008 den dringend benötigten Aufstieg in die Bezirksliga.



Die Aufstiegsmannschaft 2007/2008, v.l.:  
A. Matera, S. Borowy,  
M. Gerhardt, S. Stübner,  
A. Kaiser, P. Mauri

Neben den sportlichen Aspekten im Mannschaftsspielbetrieb gab es auch im gesellschaftlichen Bereich die verschiedensten Aktivitäten: Zu den Weihnachtsfeiern gab es spezielle Nikolausfeiern für die Jugendlichen, man ging zusammen zum Kegeln, und auch die gemeinsame Fahrten nach Mettingen zum dortigen größten TT-Turnier Deutschlands haben sich zu einer festen Größe im Verein etabliert.



Auf den Weihnachtsfeiern gab es immer viel zu lachen

Dieses Turnier findet jedes Jahr an Christi Himmelfahrt statt und dauert bis zum darauf folgenden Sonntag; auf einem Zeltplatz können die Turnierteilnehmer nach den Spielen ausgiebig ihre Erfolge feiern.

Nach 1996 konnte man noch 2001 und 2002 den begehrten Euregio Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein beim Turnier mit nach Rheinkamp nehmen - bei einem solch großen Turnier ein herausragender Erfolg unseres Vereins.

Übernommen wurde vom Mettinger Turnier auch das Brettchenturnier: seit 2003 wird es jährlich durchgeführt; verzichtet wird hier auf modernes Material mit hochgriffigen Materialien und katapultartigen Beschleunigungseffekten. Es werden nur Beläge verwendet, welche vom Spielverhalten eher in den 60er und 70er-Jahren anzusiedeln sind. Dies ist natürlich ein besonderer Spaß für Jung und Alt. Traditionell wird nach dem Turnier die Saison mit einem gemütlichen Grillabend gefeiert und beendet.



Impressionen vom Brettchenturnier: der Spaß spielt hier immer eine große Rolle!!



In der Saison 2002/03 waren wir mit 2 Jungen und 4 Schülermannschaften im Jugendbereich personell sehr stark vertreten. Der allgemeine Abwärtstrend im Tischtennis aufgrund eines immer größer werdenden Angebots an nachschulischen Aktivitäten ging in der folgenden Zeit leider auch an uns nicht vorüber; die Anzahl jugendlicher Spieler sank kontinuierlich. Bedingt dadurch blieben Erfolge auf Bezirksebene ebenfalls aus.

Die zweite Herrenmannschaft wurde auf Kreisebene nach langer Zeit der Stabilität wieder zur Fahrstuhlmannschaft: 2007 Abstieg in die 1. Kreisklasse, 2008 Aufstieg in die Kreisliga, 2009 Abstieg in die 1. Kreisklasse.

Die dritte Mannschaft hat sich 2001 freiwillig in die 2. Kreisklasse zurück versetzen lassen, um im Jahr darauf direkt wieder aufzusteigen; im Jahr 2005 ging es für längere Zeit zurück in die 2. Kreisklasse. 2009 wurde man hier Tabellenerster verbunden mit dem Recht zum Aufstieg in die erste Kreisklasse. Dank aufstrebendem Nachwuchs hat sich hier ein stabiler Mannschaftskern entwickelt, dessen Leistungskurve weiterhin nach oben zeigt.



Die 3. Herrenmannschaft 2007/2008 v.l.: S. Gorczyk, E. Niehaus, T. Gutwin, R. Krause, K. Müncheberg, H.-P. Burghardt

Die vierte Herrenmannschaft wandelte zwischen Hobbyklasse, dritter Kreisklasse und zweiter Kreisklasse. Hier sind mittlerweile nicht nur ausschließlich unsere Oldies vertreten, sondern auch engagierte „junge Erwachsene“, die nach ihrer Jugendzeit die ersten Erfahrungen mit langen Noppen, Anti-Topspinbelägen und sonstigem Materialien sammeln dürfen.

Einen großen Umbruch nicht nur für unseren Verein gab es im Jahr 2004: trotz aller Proteste wurde eine Strukturreform des WTTV beschlossen. Die Umstrukturierung bedeutete die Auflösung des Tischtennis-Kreises Moers und des Bezirkes „Linker Niederrhein“. Seit 2005 gehören wir nunmehr dem Kreis Krefeld und Bezirk Düsseldorf an; Fahrten bis z.B. nach Anrath, Willich oder Osterath sind jetzt nicht nur den Mannschaften auf Bezirksebene vorbehalten. Pflichtspieltermine wie z.B. Montags abends um 20:00 Uhr können glücklicherweise mittlerweile schon im Vorfeld abgelehnt werden.

Seit 2006 beschäftigt uns neben den sportlichen Belangen auch immer wieder die bauliche Substanz unserer Sporthalle. Nachdem wir 2006 innerhalb des Sportzentrums in eine andere Halle umziehen mussten, verschlechterten sich fortan unsere Trainingszeiten. Waren wir es früher gewohnt an 5 Tagen in der Woche von 18 - 22 Uhr trainieren zu können, mussten ab jetzt Einschnitte in Kauf genommen werden. Noch schlimmer kam es im Jahr 2008: Ende April wurde das Sportzentrum wegen Brandschutzmängeln komplett geschlossen, wir standen über Nacht ohne Halle da. Glücklicherweise war zu dem Zeitpunkt die Saison schon beendet. Als Ausweichhalle wurde uns die Sporthalle im Berufsbildungszentrum Moers zur Verfügung gestellt - mit einer weiteren Einschränkung der Trainingszeiten und der Zeiten für Meisterschaftsspiele.



Dezember 2008: Das Sportzentrum Rheinkamp wird abgerissen

Zudem kam nach knapp 20 Jahren hochklassigem Damentischtennis in Rheinkamp 2008 das Aus: Mangels ausreichender Anzahl an Spielerinnen musste 2008 die Damenmannschaft aus der Verbandsliga zurückgezogen werden. In den vergangenen Jahren gelang es zwar mehrfach, Spielerinnen für Rheinkamp zu gewinnen, jedoch hielt dies nie auf Dauer. Da es weder eine zweite Damenmannschaft oder eine Mädchenmannschaft gab, musste dieser Schritt schweren Herzens vollzogen werden.



Die Damenmannschaft 2007/2008 v.l.:  
U. Neuser, S. Messer,  
S. Lipp, St. Gretz

Zusätzlich verloren wird durch den Umzug viele Schüler und Jugendliche, da sie nicht mehr in der Lage waren, zur jetzt weiter entfernte Trainingshalle zu gelangen. Daraus resultierend konnten wir im Januar 2009 erstmalig seit ca. 40 Jahren keine Nachwuchsmannschaft mehr an den Start bringen.

Im Oktober sind wir ein weiteres Mal umgezogen; diesmal ging es zurück an die alte Wirkungsstätte, und zwar in die Halle des Gymnasiums Rheinkamp. Hier spielten wir schon nach dem Umzug von Meerbeck nach Rheinkamp vor der Erbauung des Sportzentrum Rheinkamps. Der Umzug brachte leider wieder eine Verschlechterung der Trainingszeiten mit sich. So gab es zunächst nur einen Trainingstag in der Woche, an dem Jugendtraining stattfinden kann. Das ist zu wenig, vor allen Dingen vor dem Hintergrund, dass sich die Anzahl Schüler und Jugendlicher jetzt wieder deutlich erhöht hat. So bleibt uns derzeit nur die Hoffnung auf den Neubau des Sportzentrums, der eventuell im Jahr 2012 abgeschlossen sein soll.

Trotz alledem haben wir auch weiterhin den Ehrgeiz, die Freude am Tischtennis untereinander und auch mit vielen anderen Vereinen aufrecht zu erhalten. In 50 Jahren haben wir so manche Auf's und Abs gesehen und überstanden. Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und hoffen auf weitere 50 Jahre „Die Falken“ Rheinkamp.

## Ausblick

Der Tischtennisverein TTV „Die Falken“ Rheinkamp 1959 e.V. besteht seit 50 Jahren. Solange schon finden sich immer wieder Frauen, Männer und Jugendliche aus Moers und Umgebung zusammen, um gemeinsam Tischtennis zu spielen. Aus Ihrer Mitte finden sich immer Mitglieder, die bereit sind, Vorschriften, Training und Meisterschaftsbetrieb zu organisieren.

Dies sollte auch in den nächsten Jahrzehnten so weiter gehen. Was muss sich dazu ändern? Muss sich etwas ändern? Reicht ein „Weiter so“?

Gegenüber dem HOCH haben wir nur noch die Hälfte an Mitgliedern und ein Drittel an Mannschaften. Optimale Trainingszeiten sind zur Zeit nicht möglich und große Turniere können nicht mehr veranstaltet werden. Die Konsequenz kann nur sein: „Kein Weiter so“!

Der erste Schritt ist getan, wir haben wieder eine Turnhalle mit guten Bedingungen für Tischtennis, allerdings noch nicht die optimalen Trainingszeiten. Wir werden weiter daran arbeiten, zumindest einen 2. vollen Trainingsabend zu erhalten.

Der zweite Schritt ist auch getan, wir haben für das Jugendtraining einen 2. Tag, allerdings in einer anderen Halle. Dennoch, Dank an die Stadt Moers für Ihre Bemühungen. In der Jugend liegt auch unsere Zukunft. Hier können wir der Stadt und der Gesellschaft am meisten zurückgeben und unsere Mannschaften immer wieder mit neuen Spielern auffüllen. Damit können wir auch noch lange die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga und Umgebung halten.

Seit Jahren haben wir eine große Harmonie im Verein, ein gutes Zu Hause für Spielerinnen und Spieler. Zum Wohlfühlen müssen wir uns dazu aber bei gesellschaftlichen Veranstaltungen noch etwas mehr anstrengen. Auch da haben wir mit dem „Saisonabschluss-Turnier mit Grillen“ bereits eine traditionell und beliebt gewordene Aktion installiert. Mehr wäre besser.

Bleibt mein Herzensanliegen: So schnell als möglich wieder eine Mädchen/Damenmannschaft zu integrieren. Es war eine Bereicherung im Training, sich von den Damen auch mal „verprügeln“ zu lassen. Wo seid Ihr? Kommt doch wieder!

Euer

Franz Stangl  
(1.Vorsitzender)

# Übersicht der Vorstandsmitglieder 1984 - 2007

	1984	1986	1988	1990
<b>1.Vorsitz</b>	Hans Zastrow	Hans Zastrow	Hans Zastrow	Hans Zastrow
<b>2.Vorsitz</b>	Artur Rothert	Artur Rothert	Ulrich Rüenpohl	Ulrich Rüenpohl
<b>Geschäfts- führung</b>	Heinz-Jürgen Dietze	Heinz-Jürgen Dietze	Heinz-Jürgen Dietze	Heinz-Jürgen Dietze
<b>Kassierer</b>	Wilfried Achterberg	Wilfried Achterberg	Josef Kaiser	Josef Kaiser
<b>Sportwart</b>	Ekkardt Giese	Ludger Rippert	Ludger Rippert	Ludger Rippert
<b>Damenwart</b>	Karl-Heinz Truschinski	Astrid Ewert	Gerd Kasperek	Diethmar Friede
<b>Jugendwart</b>	Gerd Kasperek	Ralf Kowarschik	Jörg Gilbers	Ralf Kowarschik
<b>Sozialwart</b>	Egon Niehaus	Egon Niehaus	Egon Niehaus	Egon Niehaus
<b>Pressewart</b>	Klaus Müncheberg	Klaus Müncheberg	Klaus Müncheberg	Thomas Friede
<b>Gerätewart</b>	Bernhard Motscha	Bernhard Motscha	Bernhard Motscha	Bernhard Motscha

---

	1992	1994	1996	1998
<b>1.Vorsitz</b>	Hans Zastrow	Franz Stangl	Franz Stangl	Franz Stangl
<b>2.Vorsitz</b>	Astrid Ewert	Astrid Ewert	Astrid Ewert-Friede	Astrid Ewert-Friede
<b>Geschäfts- führung</b>	Heinz-Jürgen Dietze	Heinz-Jürgen Dietze	Heinz-Jürgen Dietze *	Claudia Barian
<b>Kassierer</b>	Josef Kaiser	Josef Kaiser	Thomas Friede	Thomas Friede
<b>Sportwart</b>	Franz Stangl	Oliver Drewniok	Diethmar Friede	Diethmar Friede
<b>Damenwart</b>	Diethmar Friede	Diethmar Friede	Diethmar Friede	Diethmar Friede
<b>Jugendwart</b>	Ludger Rippert	Ludger Rippert *	Stephanie Gretz	Stephanie Gretz
<b>Sozialwart</b>	Egon Niehaus	Egon Niehaus	Egon Niehaus	Egon Niehaus
<b>Pressewart</b>	Thomas Friede	Jochen Nieswand	Uwe Rinke	Uwe Möller
<b>Gerätewart</b>	Andreas Piontek	Gerd Kasperek	Gerd Kasperek	Egon Niehaus

	2000	2002	2004	2007
<b>1.Vorsitz</b>	Franz Stangl	Franz Stangl	Franz Stangl	Franz Stangl
<b>2.Vorsitz</b>	Astrid Ewert-Friede	Stephanie Gretz	Stephanie Gretz	Stephanie Gretz
<b>Geschäfts- führung</b>	Claudia Barian	Claudia Barian	Claudia Barian	Claudia Barian
<b>Kassierer</b>	Thomas Friede	Thomas Friede	Thomas Friede	Thomas Friede
<b>Sportwart</b>	Diethmar Friede	Diethmar Friede	Diethmar Friede	Diethmar Friede
<b>Damenwart</b>	Diethmar Friede	Diethmar Friede	Diethmar Friede	Diethmar Friede
<b>Jugendwart</b>	Stephanie Gretz	Stefan Hilbig	Stefan Hilbig	Stefan Hilbig
<b>Sozialwart</b>	Egon Niehaus	Markus Worgull	Frank Stübner	Frank Stübner
<b>Pressewart</b>	Uwe Möller	Uwe Möller	Heinz-Jürgen Dietze	Heinz-Jürgen Dietze
<b>Gerätewart</b>	Egon Niehaus	Egon Niehaus	Andreas Matera	Andreas Matera

\*Geschäftsführer 1997: Frank Stübner; Jugendwartin 1995: Claudia Lunzer



Der Vorstand 2007: o.v.l.: D. Friede, H.-J. Dietze, T. Friede, St. Hilbig, F. Stübner, A. Matera; u.v.l.: St. Gretz, F. Stangl, C. Barian

Tischtennis-Telegramm... Tischtennis-Telegramm... Tischtennis-Telegramm... Tischtennis-Telegramm... Tischtennis-Telegramm...

# Rheinkamper Falken festigten ihren zweiten Tabellenplatz

Bezirksliga: TTV Falken Rheinkamp wurde durch einen 9:0-Heimsieg über TTVg WRW Kleve III Tabellenführer. Truschinski, Müncheberg, Kaiser, Zastrow, Niehaus und Krieg sorgten für den Erfolg.

# Rheinkamper Falken eroberten die Spitze der Bezirksliga

Grund zur Freude hat dagegen Bezirksligist TTV Falken Rheinkamp: Die Falken-Mannschaft setzte sich durch einen klaren Sieg an die Tabellenspitze.

# Von den grünen Platten Meerbecker Falken führen jetzt Bezirksliga an

Falken liegen klar an der Spitze

Herren-Bezirksliga: Amrather LTK... TTV Falken Rheinkamp... Klaus Müncheberg... Kaiser... Zastrow... Niehaus... Christoph Türk.

Bezirksliga: Der TTV Falken Rheinkamp schlug auf eigener Platte den VfB Hornberg II mit 9:2. Zwei Doppel gingen durch Müncheberg/Zastrow und Kindel/Niehaus an die Rheinkamper. Je ein Einzel konnten Müncheberg, Kaiser und Zastrow siegreich gestalten.

## Das Tischtennis-Geschehen in den Klassen über Kreisebene

# Falken gewannen Lokalduell

# Falken I und Borth punktgleich vorn Stangl siegt

## Viel Lob für die Falken Rheinkamp

Die Jahreshauptversammlung des Tischtennisvereins „Falken Rheinkamp“ wählte ihren neuen Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender: Hans Zastrow, 2. Vorsitzender: Artur Rothert, Geschäftsführer: Dr. H. J. Dietze, Sozialwart Egon Niehaus, Pressewart Klaus Müncheberg, Gerätewart: Bernd Motzka, Damenwart: Heinz Truschinski, Jugendwart: Gerd Kasperck.

Im Rahmen der Versammlung wurde dem Verein vom Westdeutschen Tischtennisverband (WTTV) vertreten durch den Bezirksvorsitzenden Willi Vernehlen, für sein 25-jähriges Bestehen dankend Anerkennung für die Verdienste im Tischtennisport ausgesprochen. Außerdem wurde Hans Zastrow die Verdienstnadel des Verbandes in Silber verliehen; Rolf Beier wurde mit der Verdienstnadel des WTTV geehrt.

Die Tischtennis-Verbandsmeisterschaften des TTV Falken Rheinkamp fanden eine gute Resonanz. Gespielt wurde diesmal in sechs Klassen. Monika Hager und Franz Stangl heißen die neuen Meister in der Hauptklasse.

- Schüler-Einzel: 1. Markus Arena, 2. Rainer Kiskel, 3. Erik Scheuers. Doppel: 1. Markus Arena/Alexander Berns, 2. Erik Scheuers/Marcel Warburg.
- Jungen-Einzel: 1. Oliver DREWNIOK, 2. Markus Arena, 3. Uli BUBENHEIMER. Doppel: 1. Dietmar Schmitz/Oliver Casrens, 2. Oliver DREWNIOK/Achim Krieger.
- Herren-Einzel, A-Klasse: 1. Franz Stangl, 2. Erich Keusemann, 3. Josef Kaiser. Doppel:

- Herren-Einzel, B-Klasse: 1. Boris Graser, 2. Frank Siodlaczek, 3. Uwe Möller. Doppel: 1. Boris Graser/Frank Siodlaczek, 2. Dietmar Friede/Jörg Bollen.
- Senioren-Einzel: 1. Artur Rothert, 2. Gerd Kasperck, 3. Reinhold Walders. Doppel: 1. Gerd Kasperck/Walter Lega, 2. Reinhold Walders/Berol Motzka.
- Damen-Einzel: 1. Monika Hager, 2. Astrid Ewert, 3. Birgit

Zum Tischtennis-Kreisstag in Millingen konnte der 1. Vorsitzende Rudi Böhler 23 Vereinsvertreter begrüßen. Besucht wurden Gerd Kasperck und Walter Lega (Beide TTV Falken Rheinkamp) als „Spieler des Jahres“, des Herren-Altersklassen.

- Tabellenstand: 1. TTV Falken Rheinkamp III 183:42/29:1, 2. VfL Rheinhausen III 129:33/26:4, 3. Homberger TV 120:11/24:6, 4. TTF Neukirchen III 123:84/23:7, 5. TuS 08 Rheinberg V 116:90/20:10, 6. TTC Bönnighard 92:86/17:13, 7. CSV Moers III 78:102/7:18, 8. TuS 05/22 Xanten III 78:107/9:21, 9. SV Gierdiel II 68:123/9:21, 10. SV Bielefeld II 53:122/6:24, 11. TuS Baerl III 42:134/3:27, 12. SV Budberg 48:125/7:28.

In Rheinkamp wurden - wie gemeldet - die Einzelmeisterschaften des Tischtennis-Kreises Moers durchgeföhrt. Über 500 Teilnehmer kämpften an drei Tagen um Titel und Plätze.

## Einzel- und Doppelspiele in Mannschaftswettbewerben

Egon Niehaus	2880	Thomas Gutwin	483
Artur Rothert	2850	Siegrid Messer	459
Klaus Müncheberg	2028	Christian Gorczyk	449
Diethmar Friede	1925	Hans-Peter Burghard	364
Ralf Kowarschik	1862	Claudia Barian	356
Bernhard Motscha	1708	Wolfgang Felski	336
Gerd Kasperek	1508	Roberto Lai	318
Uwe Möller	1501	Christian Burmeister	287
Jörg Bohlien	1492	Jakob Lorenz	273
Franz Stangl	1361	Christian Hoffmann	234
Hans-Peter Rösken	1275	Rudolf Krause	212
Wolfgang Beyer	1230	Michael Messer	151
Stephanie Gretz	1223	C.Kempe	108
Dieter Mossakowski	1205	Peter van Gaalen	101
Heinz-Jürgen Dietze	1089	Thomas Küppers	100
Frank Stübner	947	Katharina Gorris	84
Andreas Kaiser	923	Michael Gerhard	52
Pascal Mauri	806	Mike Pani	47
Andreas Matera	785	Sascha Borowy	47
Marco Wittfeld	774	Sabine Lipp	45
Sebastian Stübner	697	C.Pilucha	36
Michael Stübner	664	Helga Wrona-Krutz	29
Markus Worgull	595	Haage-Kubat	21
Ulrike Neuser	582	Lukas Troska	15

Stand: 31.10.2008

# Wenn die Falken „fliegen“<sup>66</sup> – klarer Rheinkamp-Sieg

Damen, Bezirksliga: Die Falken Rheinkamp „fliegen“ zu einem 8:2-Sieg gegen den TTC Homburg. Bei den Rheinkampferinnen gewannen Neuser, Gretz (je 2), Barian, Fingerhut, Gretz/Barian und Neuser/Fingerhut. Lux holte die Homburger Zähler.

Dreier-Pokalspiele für Mannschaften der Bezirksliga und -klasse (in Uerdingen): Im Endspiel besiegten die Falken Rheinkamp das Team von Blau-Weiß Krefeld mit 5:4. Kaiser, T. Stübker (je 2) und Rosenmann sorgten für den Erfolg der Rheinkampfer, die nun als Bezirkspokalsieger an den Begegnungen auf Verbandsebene teilnehmen.

## Auswärtssieg der Falken

Damen-Bezirksliga: die Falken Rheinkamp waren beim TTC Homburg mit 8:3 siegreich. Gretz (3), Lunzer (2) und Barian gewannen für Rheinkamp die Einzel; zudem waren Lunzer/Fingerhut und Gretz/Barian noch erfolgreich.

TISCHTENNIS / Damen

## Falken-Abfuhr für die Borthner

Damen, Bezirksliga: Zu Hause besiegten die Falken Rheinkamp den TuS Borth mit 8:2. Bei den Gastgeberinnen gewannen Neuser, Gretz, Barian (je 2) und van Gerwen (in Einzel, zudem noch Gretz/Neuser. Für Borth konnten Doll und Neuhoff/Doll punkten.

**Dreier-Team der Falken Rheinkamp ist im Bezirk ton Rheinkamp ohne Gnade**

Bezirksliga, Damen: Zu einem 8:0-Heimsieg kam Falken Rheinkamp gegen SV Badburg-Hau. Gretz, Neuser (je 2), Lunzer, Barian, Neuser/Lunzer und Gretz/Barian gewannen bei den Falken.

Damen, Bezirksliga: Dabei erreichten die Falken Rheinkamp ein 7:7 gegen die DJK Kleve II für das Unentschieden der Rheinkampferinnen. waren Neuser (3), Gretz (2), Barian und Gretz/Barian verantwortlich.

**Falken-Trio sorgte für sieben Punkte Rheinkamp setzte den Spitzenreiter Goch schachmatt**

## Die Damen aus Rheinkamp lurften sich zurück lehnen

Damen, Bezirksliga: Kampflos kamen die Falken Rheinkamp zu einem 8:0-Sieg. Die zweite Mannschaft von Kleve-Brienen trat nicht an.

Die Falken Rheinkamp, wieder komplett, bezwangen den Tabellenführer TTV Goch mit 9:6. Kaiser, (2), Rosemann, Malera, Stangl, Friede und Th. Stübner waren die Rheinkampfer Einzelsieger. Zudem gewannen Kaiser/Rosemann und Stangl/Friede.

**Rheinkamper Damen wieder „Spitze“**

## Kaiser darf Cup behalten

Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des TTV Falken

## Falken schmettern in der Verbandsliga

TISCHTENNIS / Rheinkamper Damen setzten sich in der Relegation gegen Dülken durch.

Nicht nur bei den Tischtennis Herren (wie berichtet) gab es jetzt auf Verbandsebene Aufstiegs- und Abstiegs- und Relegationsspiele. Auch die Damen von Falken Rheinkamp mussten an diesem Wochenende in der Relegation war die in bester Form auftretende Mannschaft. Die Damen von Rheinkamp schafften es, die Dülken Damen zu schlagen. Die Damen von Rheinkamp sind nun in der Verbandsliga. Die Damen von Rheinkamp sind nun in der Verbandsliga. Die Damen von Rheinkamp sind nun in der Verbandsliga.

• In einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel der Damen-Landesliga unter der PSV Kamp-Lintfort den TTV Falken Rheinkamp deutlich mit 2:3. Die Lintforterinnen konnten nur durch E. König und N. König punkten. Den Falken-Sieg sicherten Messer, Barian (je 2), Neuser, Gretz, Neuser/Messer und Gretz/Barian.

Damen, Bezirksliga: Die Falken Rheinkamp gewannen beim TuS Xanten 8:1. Für den Tabellenersten waren Lunzer (3), Gretz (2), Barian und Fingerhut im Einzel und Fingerhut/Fingerhut im Doppel erfolgreich. Westlich stiegen Gretz/Barian, Post (2), Korsten und Korsten/Raumann punktet für Xanten.

**Damen-Landesliga: TTC Falken Rheinkamp** TTC Homburg 8:0 Die Falken haben sich die Vizemeisterschaft gesichert und vielleicht schaffen sie noch mit Hilfe der Relegation den Aufstieg. Gegen das Tabellenchef TTC Homburg heben sie am letzten Spieltag der Saison nichts an. Punkte: Neuser 2, Gretz 2, Messer, Fingerhut, Neuser/Messer, Gretz/Fingerhut.

Damen von Falken Rheinkamp jubelten nach langer Durststrecke endlich wieder über einen Sieg.

# Ehrungen für den Verein TTV „Die Falken“ Rheinkamp

Name, Vorname	Kreis		Bezirk		W T T V	
	Ehren- brief	Verd. Nadel	E h r e n- Urkun- de	brief	Ehrenurkunde mit Silber	Gold
Achterberg, Wilfried		1985				
Beyer, Wolfgang		1983				
Geke, Kurt	1985	1981				
Hausmann, Josef		1979				
Houf, Helmut		1987				
Kaiser, Josef	1975	1981				
Kandel, Rudolf		1986				
Kasperek, Gerd	1979	1981		1983	1989	1994
Lege, Walter	1964	1979			1981	1988
Mocnik, Johann	1985					
Mossakowski, Dieter		1983				
Motscha, Bernhard	1972	1979			1982	
Müncheberg, Klaus	1970	1979			1982	
Niehaus, Egon	1975	1982			1990	
Rothert, Artur	1969	1979		1978	1981	1988
Schülling, Helmut		1988				
Stangl, Franz		1988				
Truschinski, Karl Heinz	1970	1979			1984	
Wahner, Hans		1982				
Waldera, Reinhold	1979	1981				
Zastrow, Hans	1970	1979		1983	1984	
Dr. Heinz-Jürgen Dietze	1987					
Klaus Karrenberg	1992					
Axel Röder	1992					

SG Dülmen - TTV Falken Rheinkamp 7:7. Trotz des Remis gegen das Schlusslicht stehen die Falken dank der Schützengilde von Spitzenreiter Suderwick gegen Verfolger Voerde weiter auf Platz zwei und nehmen am 8./9. Mai an der Relegation teil. Neuser, Gretz, Messer (je 2) und Neuser/Messer reiteten den Punkt.

# Die Falken feierten den Klassenerhalt

Damen von Falken Rheinkamp gehen in Kaiserberg eine gute Figur ab. Damen von Falken Rheinkamp erreichten die Relegation.

Damen-Verbandsliga: DSC Kaiserberg - Falken Rheinkamp 7:7. Bei ihrem Verbandsligadebüt gaben die Falken, aus Rheinkamp, die ohne die verletzte Kerstin Roek und mit einer angeschlagenen Stefanie Gretz angetreten waren, eine gute Figur ab und nahmen einen Punkt mit nach Hause. Neuser (3), Messer (2), Gretz und Neuser/Messer waren siegreich.

# Raphael hatte knapp Nase vorn Die Kleinen ganz groß

TISCHTENNIS / Falken Rheinkamp organisierten Ortsentscheid bei den Mini-Meisterschaften.

TISCHTENNIS / Mini-Meisterschaften von Rheinkamp stehen am 13. Januar an.

# Minis suchen in Rheinkamp ihre Meister

TISCHTENNIS / Falken Rheinkamp freuen sich am kommenden Sonntag auf die Meldungen zahlreicher Talente.

# Meister zwischen Mathe und Mensa

NI-SPORT / Jahr des Hochschulsports wurde mit einem Tischtennis-Turnier abgeschlossen. Rheinkamper Hilbig vorn.

**DREIMAL GOLD** in der Altersklasse VI (75 Jahre) gab es für die Aktiven der TTV Falken Rheinkamp bei den westdeutschen Senioren-Tischtennis-Meisterschaften in Dornagen. Rolf Stoffers (2. von rechts) im Einzel sowie mit Gernero Kasparek im Doppel (rechts) sicherten sich jeweils den ersten Platz. In der Altersklasse V gab es für Bernhard Matscha (3 von links) im Doppel den dritten Rang. Erfolgreichste Aktive freuten sich über (links) sowie die (rechts) und Wolf-

# Erster Zähler für die Falken in der Oberliga

TISCHTENNIS / Rheinkamper Damen holen 7:7 gegen Rüdighausen. Rheinkamper Aufsteiger behielten ihre „weiße Weste“

Die Spieler des TTV Falken Rheinkamp gewannen jetzt den Meistertitel und feierten so den Aufstieg in die Bezirksklasse, die höchste Spielklasse des westdeutschen Tischtennisverbandes. Dabei gelang den „Jungfrauen“ (von links) Sascha Fritsch, Oliver Naus, Sebastian Stübner und Michael Stübner das Kunststück, sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde alle ihre Partien glatt mit 8:0 zu gewinnen.

Damen-Oberliga: TTV Falken Rheinkamp - TTC Rüdighausen 7:7. Nach zwei klaren Niederlagen lieferten sich die Falken mit dem TTC einen offenen Schlagabtausch und sicherten sich nach vielen spannenden Matches nur einen wichtigen Punkt für den Oberliga-Klassenerhalt. Schon in der Doppelpartie schied klar, dass es an diesem Abend knapper gehen würde. Während die Paarung Neuser/Messer mit 3:2 gewann, musste Gretz/Roek ebenso knapp das Handtuch reichen. Im Topfrott präsentierten sich Spitzenplebier Ulrike Neuser, die neben ihrem Doppel auch drei Einzelerfolge beisteuerten, konnte. Des Weiteren punktet auch Sigrid Messer (2) und Stefanie

# Bitter! Falken fehlen neun Sätze

Damen-Oberliga: TTV Falken Rheinkamp - FTV Düsseldorf 8:5. Das ist bitter! Mit einem 8:5-Sieg gegen den Tabellenacchtern konnten die Rheinkamper Damen mit den Düsseldorfern gleichziehen. Allerdings stehen die Falken nach der 5:2-Niederlage aus dem Hinspiel im direkten Vergleich nach Sätzen schlechter da. Da an letzten Spieltag von Konkurrent Düsseldorf ein Sieg gegen Schlusslicht Anrath zu erwarten ist, kann nun für die Verbandsliga geplant werden. Ulrike Neuser (3), Stefanie Gretz, Sigrid Messer (je 2) und Neuser/Gretz.

Damen-Verbandsliga, Gruppe 4: SV Walbeck - TTV Falken Rheinkamp 7:7. Durch das Unentschieden beim Ta-Hof 1:1. Wieder bekamen die beiden Nachbarn bleibt der Falken keine komplette Mannschaft auf Platz zwei offen schafft zusammen. Diesmal Zwei Doppelsiege von Gretz/Neuser und Messer/Lux bei Schulterproblemen, Kerstin überboten den Falken schließlich Rock und Christina Flügge, die das Unentschieden in den Einzeln. anscheinend Klassenzeile zeigen sie nämlich insgesamt Peter Schadete das sagt knapp den Kürzeren. deutliche Ergebnis aber nicht Punkte: Ulrike Neuser, Sigrid im geringsten. Messer/Gretz Messer (je 2), Stephanie Gretz, holten den Ehrenpunkt.

## GEBURTSTAGSGRÜSSE

Gerd Kasparek wird heute runde „80“

TTV FALKEN RHEINKAMP / Jubilar ist vielfacher Tischtennis-Meister.

Damen-Verbandsliga: TTC Geldern-Veert - TTV Falken Rheinkamp 7:7. Nach zwei verlorenen Eingangsdoppeln sicherten Ulrike Neuser und Stephanie Gretz mit je drei Einzelsiegen den Punkt im Spitzenspiel. Der siebten Zähler steuerte Sigrid Messer bei, die ihre weiteren Einzel knapp in

# Die Falken trotzen Walbeck ein Remis ab

# Keine Nachwuchssorgen

WAZ  
14.12.2009

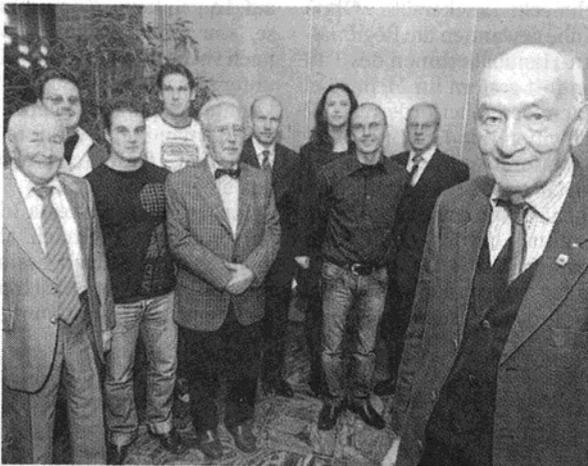
## Tischtennis Der TTV „Die Falken“ Rheinkamp feiert sein 50-Jähriges

Alexander Florié-Albrecht

„Klönt von alten Zeiten, skizziert die Zukunft und genießt den Abend“, rief Moderator Thomas Friede nach einem guten Essen, zahlreichen Ehrungen und Reden den Anwesenden im Kulturzentrum Rheinkamp zu. Unter denjenigen, die die Chance im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Tischtennisvereins „Die Falken“ Rheinkamp dazu nutzten, waren auch einige Gründungsmitglieder wie der 76-jährige Arthur Rothert: „Die ganze Geschichte ist aus einer Jugendbewegung heraus entstanden“, erinnerte er sich.

Jahrelang habe man damals gegen andere Jugendverbände und Bergwerks-Lehrlinge gespielt. „Dann sagte einer von uns, damit wir das richtig machen, gründen wir einen Verein.“ Im Keller des Falkenheims in Meerbeck habe man zu Beginn an einer Platte trainiert, ergänzte Hans Zastrow, lange Jahre Vorsitzender des Vereins und bis zum 50. Lebensjahr Spieler der ersten Mannschaft. „Später ging es oben im Raum mit Meisterschaftsspielen weiter.“

In den Glanzzeiten wurden „Die Falken“ zweimal hintereinander westdeutscher Schülermeister: „Das hat bis heute in westdeutschen Tischtennisverband niemand geschafft.“ An seinen schönsten Moment erinnerte sich auch der fast 88-



Ehrungen beim Goldjubiläum: Artur Rothert (vorne, rechts) ist seit 50 Jahren beim TTV „Die Falken“ Rheinkamp. Foto: Markus Joosten

jährige Gerd Kasperek. „Die Vizemeisterschaft im Seniorendoppel 1984 mit dem verstorbenen Walter Lege. Er war ein Defensivkünstler, ich der offensive Part.“

„Neben dem Wettkampf hat hier die Geselligkeit einen hohen Stellenwert. Das ist das, was Tradition schafft – die Geselligkeit im Vereinsleben“, lobte die stellvertretende Bürgermeisterin Erika Scholten. Der Verein sei in den Stadtteilen Repelen, Ufort und Meerbeck fest verankert und erfülle eine wichtige soziale Aufgabe.

In dem Klub funktioniere der Dreiklang aus Wettkampf, Geselligkeit und Jugendarbeit. Das sei den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, lobte Stefan Irsen, stellvertretender Bezirksvorsitzender im West-

deutschen Tischtennisverband.

Bei denen bedankte sich der Vorsitzende der Rheinkamper Falken, Franz Stangl. Mit dem Wegfall des Rheinkamper Sportzentrums sei eine Heimat weggefallen. Sein Wunsch zum Jubiläum: mehr und bessere Hallenzeiten im Schulzentrum. „Wir sind da aber ja im Gespräch.“

Über die Jugend muss sich der Verein keine Sorgen machen. 28 neue Jungmitglieder erhielten von „Nikolaus“ Gerd Kasperek Präsenttaschen. „Es ist das Feingefühl, dieses Tempo, dass für mich eine Herausforderung darstellt“, meinte die 13-jährige Christa Ziegenfuß. „Das Eins gegen Eins macht mir Spaß“, ergänzte der gleichaltrige Dominik Richs.